MEDIENHAUS DER NEUE TAG

W B 5205

DER NEUE TAG

OBERPFÄLZISCHER KURIER WEIDEN

NR. 124 · DONNERSTAG, 31. MAI 2007

WWW.OBERPFALZNETZ.DE · 1,10 EURO

Von Fans bejubelt: Erik Zabel (rechts) vom Team Milram in Garmisch-Partenkirchen auf der ersten Etappe der Bayern-Rundfahrt über 211 Kilometer nach Gundelfingen an der Donau. Bild: dpa

Fans feiern Doping-Sünder Erik Zabel

Hamburg/Garmisch-Partenkirchen. (dpa) Der Staat schlägt im Kampf gegen Doping keine härtere Gangart ein. Die Bundesregierung will zwar eine „Task Force" einsetzen, hält aber weitere Gesetzes-Nachbesserungen nicht für nötig. Das Bundeskriminalamt (BKA) nahm unterdessen im deutschen Doping-Skandal zwei Freiburger Sportmediziner ins Visier.

ARD und ZDF erwägen einen Ausstieg aus der Tour de France. Von den ganzen Tumulten scheinbar unbeeindruckt hält die Öffentlichkeit den Radfahrern unverändert die Treue: Doping-Sünder Erik Zabel wurde zum Auftakt der Bayern-Rundfahrt am Mittwoch von Fans frenetisch gefeiert. Er fuhr von Garmisch-Partenkirchen nach Gundelfingen auf den vierten Rang. Gewonnen hat die 211 Kilometer lange Etappe André Schulze (Team Wiesenhof). **(Seite 9)**

Sie lesen heute

Weltgeschehen

Papst segnet Madeleines Bild

Benedikt XVI. mit Madeleines Mutter. Bild: dpa

Die Eltern der in Portugal verschwundenen Madeleine sind vom Papst empfangen worden. Am Ende der Generalaudienz sprach Benedikt XVI. mit den Eltern, drückte ihre Hände und segnete ein Foto des Kindes. **(Seite 6)**

Themen des Tages

Oberpfälzerinnen leiten Schwesternorden

Zwei Ordensfrauen aus der Oberpfalz führen die Mallersdorfer Schwestern. Hiltrud Baumer (Kreis Schwandorf) ist neue Generaloberin, Jakobe Schmid (Kreis Neustadt/WN) neue Generalvikarin. **(Seite 3)**

Wirtschaft

Siemens-Skandal: Schelsky packt aus

Im Skandal um möglicherweise gekaufte Arbeitnehmervertreter beim Siemens-Konzern hat der Gründer der Arbeitnehmer-Vereinigung AUB, Wilhelm Schelsky, erstmals öffentlich eingeräumt, die Organisation im Auftrag und mit dem Geld von Siemens aufgebaut zu haben. **(Seite 14)**

Börse

DAX	7764,97	–0,21%
EuroSTOXX	4468,72	–0,14%
1 Euro	1,3420 US-Dollar	

Wetter

Donnerstag	Freitag	Samstag
21° / 7°	25° / 9°	19° / 13°

Service

So erreichen Sie uns:
Der neue Tag
Druck- und Verlagshaus GmbH
Weigelstraße 16
92637 Weiden
www.oberpfalznetz.de
Abo-Service: Tel. 0800 859 859 9
Anzeigen: Tel. 0800 337 638 3 (kostenlose Hotlines)
Zentrale: Tel. (0961) 85-0
Redaktion: Tel. (0961) 85-261
E-Mail: info@zeitung.org

Frühling warm und sonnig wie nie zuvor

Offenbach/Bochum. (dpa) Der Frühling hat in diesem Jahr in Deutschland einen Sonnenscheinrekord und eine Höchstmarke bei den durchschnittlichen Temperaturen gebracht. Das geht aus einer ersten Bilanz des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Offenbach hervor. Es war der wärmste Frühling seit Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen im Jahr 1901. Die Sonnenscheindauer brach den Rekord von 1953. Der Frühling umfasst für die Meteorologen die Monate März bis Mai.

Die Sonnenscheindauer lag mit etwa 665 Stunden deutlich über dem vieljährigen Mittelwert von 459 Stunden. Besonders viel Sonne bekam Bayern ab, aber auch der Südwesten Deutschlands lag weit über den Normalwerten, zum Beispiel Bad Bergzabern mit 170 Prozent der durchschnittlichen Sonnenstunden. Im Norden schien die Sonne etwas weniger.

Nur ein Vorgeschmack

Die Mitteltemperatur aller drei Monate betrug nach DWD-Berechnung 10,6 Grad und lag damit um 2,9 Grad über dem Durchschnittswert. „Dieser Frühling spiegelt in etwa das wider, was in ungefähr 50 Jahren die Norm sein könnte", sagte DWD-Klimaexperte Gerhard Müller-Westermeier am Mittwoch vor dem Hintergrund des drohenden Klimawandels.

Russischer Außenminister lässt Steinmeier abblitzen

Kreml droht mit Veto gegen Unabhängigkeit des Kosovo

Potsdam. (dpa) Eine Woche vor dem Gipfeltreffen in Heiligendamm gibt es zwischen den G8-Staaten heftigen Streit in wichtigen internationalen Fragen. Der russische Außenminister Sergej Lawrow kritisierte am Mittwoch in Potsdam beim Außenministertreffen scharf die US-Pläne für eine Raketenabwehr in Tschechien und Polen.

Er kündigte indirekt ein russisches Veto im UN-Sicherheitsrat an, falls dort – wie vom Westen gewünscht – über eine Unabhängigkeit des Kosovo unter internationaler Aufsicht abgestimmt werden sollte. Lawrow wies eine Aufforderung des Gastgebers, Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, nach Zustimmung zu einer Entscheidung über den Status des Kosovo im UN-Sicherheitsrat zurück. „Dies ist eine Frage, bei der unsere Position diametral entgegengesetzt ist", sagte Lawrow.

Russland bestehe darauf, dass die Einigung über den Status der mehrheitlich von Albanern bewohnten serbischen Provinz Kosovo von beiden Seiten ausgehandelt und akzeptiert werde. Steinmeier hatte hinge-

Der russische Außenminister Sergej Lawrow unterhält sich am Mittwoch auf dem Kaiserbahnhof in Potsdam mit US-Außenministerin Condoleezza Rice (rechts). Beide lieferten sich vor der Presse scharfe Wortgefechte. Bild: dpa

gen gesagt: „Ohne Sicherheitsratsentscheidung werden wir im westlichen Balkan und im Kosovo nicht weiterkommen."

Moskau lehnte die US-Raketenabwehrpläne klar ab. „Das ist eine ernsthafte Bedrohung, weil das wieder zur Aufrüstung führt", sagte Lawrow. „Die strategische Stabilität wird untergraben." US-Außenministerin Condoleezza Rice sagte, die Raketenabwehr sei gegen Nordkorea und den Iran gerichtet, nicht gegen Russland. Zudem habe der russische Präsident Wladimir Putin selbst gesagt, das Abwehrsystem sei gegen russische Raketen machtlos. Darauf antwortete Lawrow mit ernster Miene: „Ich hoffe nicht, dass wir beweisen müssen, dass Condoleezza Recht hat."

Warnung an Iran

Die G8-Außenminister drohten Iran mit einer Verschärfung der UN-Sanktionen im Atomstreit. Afghanistan und Pakistan, deren Außenminister ebenfalls gekommen waren, kündigten eine enge Zusammenarbeit im Kampf gegen die radikalislamischen Taliban an. Dies schließe die dazu gehörenden Finanz-, Ausbildungs- und Ideologiezentren" ein.

Festung Heiligendamm verriegelt

Nur mehr Einwohner und Hotelangestellte dürfen den Zaun passieren

Ein Mitarbeiter einer Spezialfirma befestigt auf dem Sicherheitszaun in der Nähe von Heiligendamm Nato-Draht. Der Tagungsort des G8-Gipfels, ist seit Mittwoch von der Öffentlichkeit abgeschnitten. Bild: dpa

Heiligendamm. (AFP) Eine Woche vor Beginn des G8-Gipfels ist der Tagungsort Heiligendamm abgesperrt worden. Seit Mittwochmorgen können nach Polizeiangaben Einwohner, Lieferanten und Hotelpersonal nur noch über zwei Sicherheitsschleusen in das von einem zwölf Kilometer langen Zaun begrenzte Gebiet um das Tagungshotel gelangen. Auch über See ist Heiligendamm nicht mehr zu erreichen. Die Absperrung gilt für elf Tage bis zum 9. Juni.

Vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) Greifswald wurde derweil über die geplanten Demonstrationsverbote verhandelt. **(Seite 8)**

Heizkosten „explodieren"

Stuttgart. (dpa) Die 50 Millionen Mieter in Deutschland müssen sich nach Ansicht des Mieterbundes auf weiter steigende Betriebskosten einstellen. Grund seien vor allem die „explodierenden" Heizkosten, sagte Mieterbund-Präsidentin Anke Fuchs am Mittwoch in Stuttgart vor Beginn des Mietertages. „Die müssen wir in den Griff bekommen." 2006 seien die Preise für Öl um 10,7 Prozent und für Gas um 17,7 Prozent geklettert.

Fuchs forderte eine stärkere Preisaufsicht. Daneben müssten die Vermieter endlich mehr Geld in die Wärmedämmung investieren. Trotz der staatlichen Förderprogramme sei der „große Schub" ausgeblieben.

41022

4 190520 501104